

Erste Fortschreibung des
 Gutachtlichen Landschaftsrahmenplans
 der Planungsregion 2

Mittleres Mecklenburg / Rostock

Karte I: Analyse der Arten und Lebensräume
 (zu Kap. II.2.1)

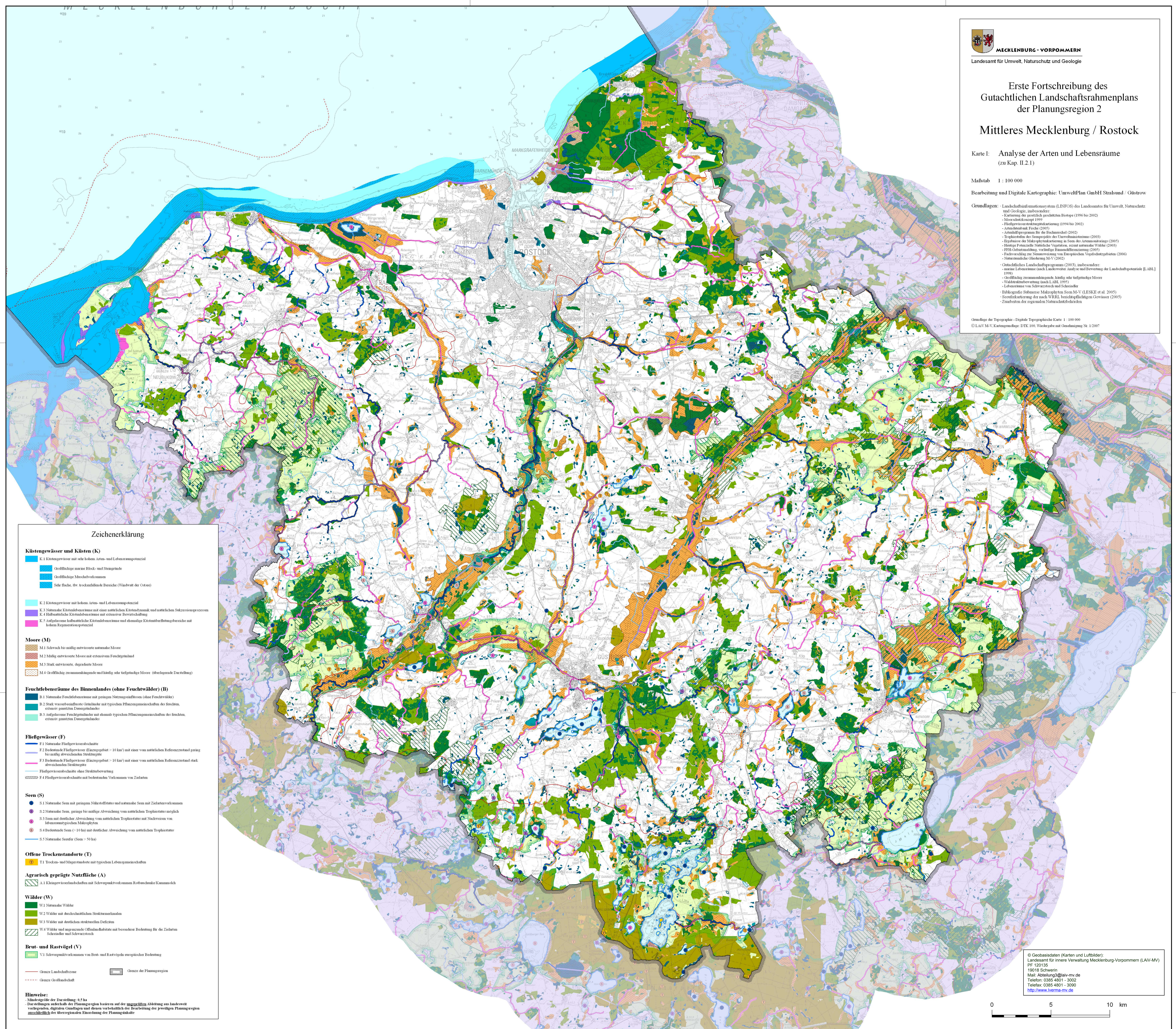
Maßstab 1 : 100 000

Bearbeitung und Digitale Kartographie: UmweltPlan GmbH Stralsund / Güstrow

Grundlagen:

- Landschaftsinformationsystem (LINFOS) des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie, insbesondere:
 - Kartierung der geologisch geozönotischen Biotope (1996 bis 2002)
 - Moorschutzkonzept 1999
 - Fließgewässerökologiekartierung (1994 bis 2002)
 - Artenatlas der Fische (2005)
 - Artenatlasprogramm für die Fischwelt (2002)
 - Typisierung des Seengebietes des Untereichsenlandes (2003)
 - Ergebnisse der Makrophytenkartierung im Seen des Auenraumes (2005)
 - Herkunfts-Potenziale Naturschutzgebiete, rezent naturnaher Vögel (2005)
 - FFH-Gebietsauswahl, vorläufige Biotopkartierung (2005)
 - Fachstudie zur Zusammenfassung von Europäischen Vogelschutzgebieten (2008)
 - Naturräumliche Gliederung M-V (2002)
- Gutachtliches Landschaftsprogramm (2003), insbesondere:
 - marine Lebensräume (nach Landeskriter Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale [L-ABL], 1998)
 - Großflächig zusammenhängende, häufig sehr tiefstufige Moore
 - Vorkommenstabelle nach L-ABL, 1995
 - Lebensräume von Schwarzstorch und Schreiadler
 - Biotopkartierung Substrate Makrophyten im Seen des Auenraumes (2005)
 - Sonderkartierung des nach VERA berechtigten Gewässers (2005)
 - Zustellen der regionalen Naturschutzbehörden

Grundlage der Topographie: Digitale Topographische Karte 1 : 100 000
 © LAV M-V Kartographie: DTK 100, Vektorkarte mit Umrandung Nr. 1/2007



Zeichenerklärung

Küstengewässer und Küsten (K)

- K.1 Küstengewässer mit sehr hohem Arten- und Lebensraumpotenzial
- Großflächige marine Block- und Steingründe
- Großflächige Moosbänke
- Sehr flache, über trockenfallende Bereiche (Vadzwart der Ostsee)
- K.2 Küstengewässer mit hohem Arten- und Lebensraumpotenzial
- K.3 Naturnahe Küstenlebensräume mit einer natürlichen Küstenmorphologie und natürlichem Sedimenttransport
- K.4 Habitatspezifische Küstenlebensräume mit extensiver Bewirtschaftung
- K.5 Aufgeklärte, habitatspezifische Küstenlebensräume mit elementare Küstenberührungsbereiche mit hohem Regenwasserpotenzial

Moore (M)

- M.1 Schwach bis mäßig entwässerte naturnahe Moore
- M.2 Mäßig entwässerte Moore mit extensiver Feuchtgrünland
- M.3 Stark entwässerte, degradierte Moore
- M.4 Großflächig zusammenhängende und häufig sehr tiefstufige Moore (oberirdische Darstellung)

Feuchtlandsräume des Binnenlandes (ohne Feuchtwälder) (B)

- B.1 Naturnahe Feuchtlandsräume mit geringen Stützungsdefiziten (ohne Feuchtwälder)
- B.2 Stark wasserbeeinträchtigte Grünlandsräume mit typischen Pflanzengesellschaften der feuchten, extensiv genutzten Dauergrünländer
- B.3 Aufgeklärte Feuchtgrünlandsräume mit elementare Pflanzengesellschaften der feuchten, extensiv genutzten Dauergrünländer

Fließgewässer (F)

- F.1 Naturnahe Fließgewässerschnitte
- F.2 Bedeutende Fließgewässer (Einzugsgebiet > 10 km²) mit einer vom natürlichen Referenzzustand gering bis mäßig abweichenden Strukturgüte
- F.3 Bedeutende Fließgewässer (Einzugsgebiet > 10 km²) mit einer vom natürlichen Referenzzustand stark abweichenden Strukturgüte
- Fließgewässerschnitte ohne Strukturverbesserung
- F.4 Fließgewässerschnitte mit bedeutenden Vorkommen von Zielarten

Seen (S)

- S.1 Naturnahe Seen mit geringem Nährstoffstatus und naturnahe Seen mit Zielartenvorkommen
- S.2 Naturnahe Seen, geringe bis mäßige Abweichung vom natürlichen Trophiestatus möglich
- S.3 Seen mit deutlicher Abweichung vom natürlichen Trophiestatus mit Nachweisen von Lebensraumtypischen Makrophyten
- S.4 Bedeutende Seen (> 10 ha) mit deutlicher Abweichung vom natürlichen Trophiestatus
- S.5 Naturnahe Seerfer (Seen > 50 ha)

Offene Trockenstandorte (T)

- T.1 Trocken- und Magerstandorte mit typischen Lebensgemeinschaften

Agrarisch geprägte Nutzfläche (A)

- A.1 Kleingewässerschnitten mit Schwerpunkt vorkommen Rotbauchne Kammolch

Wälder (W)

- W.1 Naturnahe Wälder
- W.2 Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen
- W.3 Wälder mit deutlichen strukturellen Defiziten
- W.4 Wälder und angrenzende Offenlandhabitate mit besonderer Bedeutung für die Zielarten Schreiadler und Schwarzstorch

Brut- und Rastvögel (V)

- V.1 Schwerpunkt vorkommen von Brut- und Rastvögeln europäischer Bedeutung

- Grenze Landschaftszone
- Grenze der Planungsregion
- Grenze Großlandschaft

Hinweise:
 - Maßstabgröße der Darstellung: 6:5 ha
 - Darstellungen außerhalb der Planungsregion basieren auf der ungenutzten Abbildung aus dem
 vorliegenden digitalen Grundlagen und dienen vornehmlich der Bearbeitung der jeweiligen Planungsregion
 hinsichtlich der überregionalen Einordnung der Planungsinhalte

